

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [2. 4. 1894?]

„Lieber Freund; Frl. S. telephonirt mir eben, daß sie zu nervös ist, Abends u. f. w. – Eine mit der Kadelburgaffaire zusammenhängende Klagegeschichte. – Jedenfalls treffen wir, Sie, u ich uns Abends um 10 im CENTRAL. –
– Ja richtig: Sie möchten nicht böse sein. –

Adele Sandrock
Gustav Kadelburg
Café Central

5 Herzlichen Gruß
Ihr

ArthurSch.

- © Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Briefkarte, 279 Zeichen (Karte mit Trauerrand)
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der Blätter des Konvoluts: »32«
- 2 Kadelburgaffaire] Am 30. 3. 1894 war im *Neuen Wiener Journal* in der Rubrik »Theater und Kunst« die *Meldung* erschienen (Nr. 154, S. 6), dass Adele Sandrock von Auftritten ferngehalten werde und durch den Regisseur Heinrich Kadelburg gemobbt worden sei. An den Folgetagen waren mehrere Dementi erschienen (*Hinter den Coulissen*, 31. 3. 1894, Nr. 155, S. 5; *Adele Sandrock und das Volkstheater*, 1. 4. 1894, Nr. 156, S. 5). Am 4. 4. 1894 folgte eines von Schnitzler, worin er meinte, dass er *Das Märchen* nicht speziell für Sandrock geschrieben habe (vgl. *Der Fall Sandrock*, Nr. 158, S. 5). Das vorliegende Korrespondenzstück ist undatiert, dürfte aber in den Zeitraum des Skandals fallen – und da an diesen Tagen nur für den 2. 4. 1894 ein Treffen mit Salten festgehalten ist, das sich noch dazu im Café Central zugetragen haben könnte, lässt sich eine – wenngleich unsichere – Datierung erreichen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Gustav Kadelburg, Heinrich Kadelburg, Felix Salten, Adele Sandrock
Werke: Adele Sandrock und das Volkstheater, Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Der Fall Sandrock, Hinter den Coulissen [Sandrock im Volkstheater], Neues Wiener Journal, Theater und Kunst. [Fräulein Adele Sandrock dürfte...]
Orte: Café Central, Wien